

Chronik der Wendejahre 1989 – 1992

Politische Eckdaten und Aufbau der Sächsischen Landesärztekammer

1989



Bundesarchiv, Bild 183-1990-0922-002, Fotograf: Friedrich Gahlbeck

4. September 1989: In Leipzig findet die erste Montagsdemonstration im Anschluss an das traditionelle Friedensgebet in der Nikolaikirche statt. Es wird mehr Reisefreiheit und die Abschaffung des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) gefordert. Von nun an finden wöchentlich Montagsdemonstrationen statt.



Bundesregierung, B 145 Bild-00049953, Fotograf: Klaus Lehnartz

9. November 1989: Auf einer abendlichen Pressekonferenz verkündet das Mitglied des Politbüros Günther Schabowski das sofortige Inkrafttreten neuer Reisebestimmungen für DDR-Bürger. Demnach soll die Ausreise in die Bundesrepublik und nach Westberlin jederzeit gestattet sein.

"Unabhängiger Verband der Ärzte und Zahnärzte
des Landes Sachsen" Dresden, den 19. 3. 1990

Kreisgericht Stadtbezirk Dresden-Mitte
Lothringer Str. 1
Dresden
8019

A n t r a g a u f s t a a t l i c h e A n e r k e n n u n g

An 10. 3. 1990 erfolgte die Gründung des "Unabhängigen Verbandes der Ärzte und Zahnärzte des Landes Sachsen".
An der Gründungsversammlung nahmen laut Wählerliste 115 Wahlberechtigte teil. Die Mitgliederzahl wird auf ca. 1000 Mitglieder geschätzt.
Der Vorstand des "Unabhängigen Verbandes der Ärzte und Zahnärzte des Landes Sachsen" wurde in unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt.

Präsident	Herr Doz. Dr. sc. med. Jan Schulze, Stübelallee 21, Dresden, 8019
Vizepräsident Dresden	Frau Dr. Paenzer, Wintergartenstr. 22, Dresden, 8019
Vizepräsident Chemnitz	Herr Dr. Fröhlich, Ludwig-Renn-Str. 21, Zwickau, 9550
Vorstandsmitglied für Dresden	Herr Dr. Eisengarten, Bahnhofstr. 63, Dresden, 8046
Vorstandsmitglied für Chemnitz	Herr Dr. Bochmann, Brünnsdorf, 9201

Das Protokoll der Gründungsversammlung und das Statut werden in 3facher Ausführung beigelegt.
Es wird um kurzfristige Anerkennung des "Unabhängigen Verbandes der Ärzte und Zahnärzte des Landes Sachsen" als eingetragener Verband gebeten.

Anlagen
Statut 3fach
Gründungsprotokoll 3fach

Mit vorzüglicher Hochachtung
Jan Schulze
Doz. Dr. sc. med. Jan Schulze
Präsident



Bundesarchiv, Bild 183-1989-1219-034, Fotograf: Rainer Mittelstädt

21. November 1989: Ärztevertreter bereiten die Gründung eines „Verbandes der Ärzte und Zahnärzte der DDR“ vor. Die Gründungsversammlung findet am 10. März 1990 statt.

19. Dezember 1989: Helmut Kohl spricht vor der Ruine der Frauenkirche in Dresden zur deutschen Wiedervereinigung

Chronik der Wendejahre 1989 – 1992

Politische Eckdaten und Aufbau der Sächsischen Landesärztekammer

1990



Fotograf: Renate Ruhnau

12. Mai 1990: Gründung der Sächsischen Landesärztekammer e.V. in der Stockhausen-Villa in Dresden.

1. Juli 1990: Der von beiden deutschen Parlamenten verabschiedete Staatsvertrag vom 18. Mai 1990 zur Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion beider deutscher Staaten tritt in Kraft, am selben Tag werden in der DDR 3,4 Mill. DM Westgeld an DDR-Bürger ausgezahlt.



Bundesregierung, B 145 Bild-00101558, Fotograf: Klaus Lehnartz

3. Oktober 1990: Die neuen DDR-Länder treten der Bundesrepublik Deutschland bei, die DDR hat aufgehört zu existieren.



12. Mai 1990: Sitzung zur Bildung des Ausschusses Redaktionskollegium „Sächsisches Ärzteblatt“.

Juni 1990: Heft 1/1990 „Sächsisches Ärzteblatt“ erscheint mit einer Auflage von 13.500 Exemplaren.

13. Juni 1990: Das Kammergesetz der Sächsischen Landesärztekammer wurde von der Volkskammer der DDR bestätigt.

22. Juli 1990: In der DDR werden die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen neu gebildet.



Bundesregierung, B 145 Bild-00072725, Fotograf: Harald Kirschner

2. Dezember 1990: Wahl des 1. gesamtdeutschen Bundestages

Chronik der Wendejahre 1989 – 1992

Politische Eckdaten und Aufbau der Sächsischen Landesärztekammer

1991



Fotograf: Erhardt Freund

12. Januar 1991: Gründungsveranstaltung der Sächsischen Akademie für ärztliche Fortbildung.

20. Juni 1991: Der Bundestag votiert nach heftiger Debatte mit 338 gegen 320 Stimmen für Berlin als Hauptstadt Deutschlands.



Bundesarchiv, B 145 Bild-F088724-0011, Fotograf: Julia Faßbender

11. Dezember 1991: Die Staats- und Regierungschefs der EG beschließen auf ihrem Gipfeltreffen in Maastricht die Bildung der Europäischen Union. Die einheitliche Währung ECU soll bis 1999 verwirklicht sein.



21. Januar 1991: Alle Landesärztekammern, Gesundheitsminister und die Vorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigungen der neuen Bundesländer treffen sich in Potsdam.



24. September 1991: Protestreise nach Bonn für die tarifliche Anerkennung der Berufsjahre.

14. November 1991: Der Bundestag verabschiedet das Stasi-Unterlagengesetz. Damit erhalten alle Bürger das Recht, ab dem 1.1.1992 Einsicht in ihre Stasi-Akten zu nehmen.

Chronik der Wendejahre 1989 – 1992

Politische Eckdaten und Aufbau der Sächsischen Landesärztekammer

1992

1. Januar 1992: Die „Gauck-Behörde“ nimmt ihre Arbeit auf. Sie verwaltet die STASI-Akten über den Großteil der Bürger der ehemaligen DDR. Betroffen sind mindestens 6 Mio. Personen. Jeder von ihnen hat das gesetzlich verankerte Recht, sein eigenes Dossier einzusehen.



Bundesregierung, B 145 Bild-00001494, Fotograf: Arne Schambeck

27. Mai 1992: Der Sächsische Landtag beschließt mit einer Mehrheit von 132 gegen 15 Stimmen bei vier Enthaltungen die Verfassung des Freistaates Sachsen. Sie ist bis heute noch kein einziges Mal geändert worden.



Fotograf: Klaus Thieme

12. November 1992: In Berlin beginnt der Prozess gegen den ehemaligen Staats- und Parteichef der DDR, Erich Honecker, und fünf weitere führende SED-Politiker. Neben Honecker werden der ehemalige Minister für Staatssicherheit, Erich Mielke, der frühere Verteidigungsminister Heinz Keßler, sein Stellvertreter Fritz Streletz, Willi Stoph, der ehemalige DDR-Ministerpräsident, und der frühere SED-Bezirkssekretär von Suhl, Hans Albrecht angeklagt.



24. – 28. April 1992: Der Medizinische Fortbildungskongress Euromed '92 wird in Leipzig durchgeführt.



12. – 14. Juni 1992: Ein bayerisch-sächsischer Fortbildungskongress im Deutschen Hygiene-Museum Dresden.

10. Oktober 1992: 2. Sächsischer Ärztetag im Kulturpalast in Dresden.



Fotograf: Erhardt Freund